



Detlev Laschinski könnte seit einem Jahr in Rente sein – sein Job im BZH-Ausbildungszentrum macht ihm aber zu viel Spaß.

ALEX TALASH

Ein kaum bekannter Ort im Lennetal

BZH-Übungslager bietet viele Möglichkeiten für Weiterbildungen. Ein Besuch

Laura Handke

Lennetal. Er könnte seinen Schreibtisch längst geräumt haben, seit einem Jahr die Rente genießen. Aber er will noch nicht gehen. Noch nicht den Job aufgeben, der ihm jeden Tag aufs Neue so viel Freude bereitet. „Ich mache das einfach gerne – der Kontakt mit den Menschen und Kollegen, die Ausbildung, die Erfolgsgeschichten“, sagt Detlev Laschinski. Er ist Leiter des Übungslagers vom BZH-Bildungszentrum in Hagen, Ausbilder und Dozent. Das Ausbildungs- und Logistikzentrum liegt im Lennetal. Viele Hagener dürften noch nie hier in der Heydastraße gewesen sein. „Wir sind nicht so bekannt. Dabei sind wir in Größe, Fläche und Ausstattung in einem relativ großen Umkreis einzigartig“, sagt Detlev Laschinski.

900 Quadratmeter – davon 300 im Außen- und 600 im Innenbereich, auf denen junge wie ältere Menschen gleichermaßen viel lernen können, wenn es um den Logistikbereich geht. Sie können hier zum Beispiel Kran- und Staplerfahrerscheine oder -trainings absolvieren, Ladungssicherung lernen, oder einen Trägerkran testen. Menschen mit Behinderungen können sich in der Holz-Werkstatt ausprobieren.

Zusammenarbeit mit Behörden

Die Menschen kommen über ein Unternehmen oder aber durch Maßnahmen des Jobcenters/der Arbeitsagentur zu Detlev Laschinski und seinem Team. Neben ihm gibt es noch drei weitere Ausbilder im Logistikzentrum. Alles hier ist Teamwork.

Ihr Auftrag: Berufsorientierung, Berufsvorbereitung, Aus- und Weiterbildung und Qualifizierung. „Die Menschen, die herkommen, haben

dabei ganz unterschiedliche Hintergründe. Wir haben viele Menschen mit Migrationshintergrund in den Maßnahmen, aber auch Quereinsteiger oder junge Mütter“, sagt Detlev Laschinski.

Die Hintergründe sind so unterschiedlich, wie die beruflichen Stationen von Detlev Laschinski selbst. Er ist seit mittlerweile zehn Jahren Lagerleiter im Lennetal, hat die Halle mit aufgebaut und Ideen eingebracht. „Ich habe früher über 25 Jahre lang ein Chemikalienlager geleitet, bin eigentlich ausgebildeter Personaler, war aber auch Lagerleiter bei einer großen Mendener Spedition“, blickt er auf nur einige Stationen zurück. Irgendwann schwenkte er um. Und durch die Wendungen des Lebens sitzt er nun hier in seinem Büro, in dem die Wände geschmückt sind mit Fotos und etlichen blau-weißen Zertifikaten. „Man muss am Ball bleiben“, sagt er, der beispielsweise auch Ausbilder für Abseilschulungen ist. Das wiederum kann nötig werden, wenn mit einem Stapler am Hochregal gearbeitet wird, wo in der Höhe durchaus mal etwas passieren kann. Außerdem ist er auch Sicherheitsbeauftragter – quasi ein Mann für alles.

Dem gesamten Team geht es darum, Zuverlässigkeit zu lehren, Defizite zu erkennen aber auch Talente zu fördern. „Die Menschen können sich im Schwerpunkt Lagerlogistik ausprobieren aber auch Bewerbungscoachings absolvieren“, erklärt Laschinski. „Beispielsweise können auch Inventuren geübt und am Rechner gearbeitet werden – Lagerlogistik basiert eben viel auf Zahlen“, sagt Laschinski.

Aktuell laufen vier Maßnahmen parallel. Bedeutet: knapp 60 Personen durchlaufen die verschiedenen Stationen. Wie lange die Menschen bleiben, ist dabei immer unterschiedlich. Manche sind drei, manche sechs Monate hier – über 8 Stunden täglich (mit Ausnahme von Teilzeitkräften). Für Detlev Laschinski selbst steht fest, dass er hier seinen Traumjob gefunden hat. Und ans Traumbild denkt er zumindest jetzt noch nicht: „Es macht mir Spaß. Man muss am Ball bleiben. Zuhause sitzen wäre nichts für mich.“



An verschiedensten Stationen können Teilnehmer der Maßnahmen sich ausprobieren und lernen.

ALEX TALASH



Detlev Laschinski leitet zwei junge Männer an der Trägerkran-Station im Lager an.

ALEX TALASH



Auch Staplerführerscheine und -trainings können im Lennetal absolviert werden.

ALEX TALASH

Wir sind nicht so bekannt. Dabei sind wir in Größe, Fläche und Ausstattung im Umkreis einzigartig.

Detlev Laschinski, Lagerleiter